

ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

APRIL 2008

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 178

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

Zugestellt durch Post.at

50 Jahre Musikverein: Jubiläums-DVD mit historischem Bildmaterial

Überblick

Das Frühjahrskonzert des Musikverein Stadt Zistersdorf am 15. März stand im Zeichen des 50jährigen Vereinsjubiläums. Das Konzert in einem vollen Kulturhaussaal bildete den Auftakt fürs Feiern im Jahr 2008.

Unter den Festgästen konnte auch Altbürgermeister Ferdinand Reiter begrüßt werden. Im Jahr 1958 kam vom späteren NÖ Landtagspräsidenten, damals Vizebürgermeister der Stadt, die Initiative zur Gründung des „Musikverein Stadt Zistersdorf“.

Neben dem reichhaltigen und anspruchsvollen Musikprogramm haben die Organisatoren verschiedene Höhepunkte eingebaut: Im ersten Teil wurden sechs junge Musiker mit dem Überreichen der Jungmusikerbriefe in die Kapelle als vollwertige Musiker aufgenommen. Nach der Pause folgte der Blick zurück und die Ehrung verdienstvoller Vereinsmitglieder. Diese erhielten für ihr Wirken als Musiker über den Zeitraum von 15, 25, 40 und sogar 50 Jahren eine Urkunde des NÖ Blasmusikverbandes. Für langjähriges Arbeiten im Vereinsvorstand wurden

Lisbeth Zechmeister und Felix Koller mit dem Ehrenzeichen der NÖ Blasmusik ausgezeichnet. Kapellmeister Karl Schödl erhielt die Ehrennadel in Silber des NÖ Blasmusikverbandes.

Vorgesorgt wurde, dass auch der Vereins-Fünzfziger in Erinnerung bleibt: Einerseits wurde Bürgermeister Wolfgang Peischl ein aktuelles Gruppenfoto der Kapelle fürs Rathaus im Großformat überreicht. Andererseits wurde den Gästen der neue Tonträger präsentiert. Im Sinne der umfangreichen technischen Möglichkeiten stehen dafür zur Wahl eine CD oder eine DVD, auf der zur Musik Foto- und Filmmaterial aus fünf Jahrzehnten bis zum Jubiläumsjahr 2008

von Rudolf Markovic zusammengestellt worden sind. Mit zwei Musikkostproben des Tonträgers wurde den Besuchern des Konzerts auf Leinwand auch eine Vorführung vom historischen Bildmaterial als zusätzlichen Kaufanreiz geliefert.

Diese Präsentation war der Verkaufsstart für CD (15 Euro) und DVD (18 Euro). Bestellungen sind über Internet (mvzistersdorf@utanet.at) oder bei jedem Musikvereinsmitglied möglich. Auf dem Tonträger (CD als auch DVD mit dem Titel „Uns're Heimat“) sind ausschließlich Werke (Märsche, Polkas, Ländler, Walzer) von Komponisten aus der nächsten Umgebung zu hören.



Obmann Zelenka mit den Ausgezeichneten (Schödl, Koller, Zechmeister), Bezirksobmannstellvertreter Steinhauser und Bürgermeister Peischl

Gesundheit

Bereits zum vierten Mal steht bei der Gesundheitsmesse im Kulturhaus Zistersdorf das Wohlbefinden im Vordergrund. Für Gesundheitsbewusste gibt es auch noch etwas zu gewinnen. *Seite 2*

Ordinationszeiten

Mit Pensionsantritt von Dr. Hermine Schönauer gibt es einen Kassenarztwechsel. Eine Vorstellung der nachfolgenden praktischen Ärztin mit ihrem Team samt den Ordinationszeiten. *Seite 3*

Öffnungszeiten

Kein Ruhetag bei Hallenbad und Sauna im Kulturhaus. Das Gedränge in der Herrensauna an Donnerstagen führte zu erweiterten Öffnungszeiten. *Seite 5*

Briefwahl

Das Ergebnis der Landtagswahl, aufgelistet nach Ortsteilen (alle neune), bietet jedem Leser die Möglichkeit zu seiner privaten Wahlanalyse. *Seite 6*

Hort

Ein Kindermagnet sind die Kreativnachmittage des Hilfswerks in der Volksschule Zistersdorf. *Seite 7*

Wie ich es sehe

Danke für die Blumen!

Mit dem Eigenlob ist das so eine Sache . . . Jeder weiß das – nach einer althergebrachten Weisheit ist dann der üble Geruch („Eigenlob stinkt“) auch schon da, aber die Rathauspost bringt es mit Freude und dem (positiven) Fingerzeig auf andere, nämlich auf die Jugendlichen:

Bei G-21 wird auch der Jugend der Großgemeinde Gehör geschenkt. Und bei einem Treffen mit den Jugendlichen wurde die Botschaft nicht überhört, dass die Rathauspost regelmäßig gelesen wird und als Informationsmedium der Gemeinde anerkannt ist.

Danke für diesen großen Strauß Blumen. Er kommt von jener Generation, der wir in absehbarer Zeit unsere Zukunft in die Hände legen. Dieses Lob – die Redaktion spricht die Kritik einmal selbst aus – kommt, obwohl es keine Seite speziell für Jugendliche gibt, auf der besonders auf Jugendthemen eingegangen wird.

Das Gemeindegesehen und die Entwicklungen der Zukunft sind den Jugendlichen nicht einerlei. Eine Bestätigung für diese Feststellung brachte zuletzt auch die hohe Wahlbeteiligung nach dem Herabsetzen des Wahlalters auf 16 Jahre.

Gesundheitsmesse: Für Schnellentschlossene beim Gesundheits-Check gibt es ein Bio-Geschenk

Die Gesundheitsmesse im Kulturhaus bietet wieder alles unter einem Dach zum Thema Gesundheit und Wohlfühlen. Mehr als 30 Aussteller, das sind doppelt so viele wie noch bei der ersten Gesundheitsmesse vor vier Jahren, werden am 27. April ihre Trendangebote den Besuchern präsentieren. Dieser Tag wurde von den Organisatoren der Gesunden Gemeinde kurzerhand zum „Wohlfühl-Sonntag“ erklärt. Unter dem Motto „Wohlfühlen 2008“ werden Produkte und Dienstleistungen vorgestellt, die in den unterschiedlichen Bereichen die Lebensqualität ansprechen und verbessern. Geboten werden Beratung und Produkte zu konkreten Fragen aus dem Bereich Garten, Wohnen, Ernährung, Sport und psychisches Wohlbefinden. Konkret reicht die Palette von alten Paradeisers-

orten für den Hausgarten, der Gestaltung gesunder Wohnräume, über Bootfahren und Paddeln in den Marchauen, Kurmöglichkeiten in der slowakischen und tschechischen Nachbarregion, Pflegehilfe für Angehörige bis zum Frittieren ohne Fett.

Eine kompakte Gesundheitsstraße wird die Möglichkeit bieten, sich systematisch durchtesten zu lassen. Gemeinsam mit dem NÖ Hilfswerk, Fachfirmen und

dem NÖ Gesundheitsforum können Blutzucker, Cholesterin, Blutdruck, Lungenfunktion, Gehen, Hören, Venenfunktion, Koordinations- und Balancefähigkeit oder der Körperfettanteil gemessen und getestet werden. Für Besucher wartet dazu ein Gesundheitspass. Und die ersten 100 Gäste, die fünf Tests im Gesundheitspass absolviert haben, erhalten als Geschenk ein Bio-Obst- und Gemüse-kisterl.



Auch im Vorjahr guter Besuch bei der Gesundheitsmesse im Kulturhaus

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
13. 4. -	Dr. Dojcakova	Dr. Safai-Siahkali (Dümkрут)	02538/80877
20. 4. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
27. 4. -	Dr. Hebar	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
1. 5. -	Dr. Dojcakova	Dr. Klein (Deutsch-Wagram)	02247/3646
4. 5. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Kolarik (Mistelbach)	02572/2202
11. 5. -	Dr. Hebar	DDr. Dem (Bernhardtsthal)	02557/20098
12. 5. -	Dr. Hebar	DDr. Dem (Bernhardtsthal)	02557/20098
18. 5. -	Dr. Dojcakova	DDr. Dem (Bernhardtsthal)	02557/20098
22. 5. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Zikowsky (Deutsch-Wagram)	02247/2500
25. 5. -	Dr. Hebar	Dr. Schmöllnerl (Ebenthal)	02538/85764
31. 5. -	Dr. Dojcakova	Dr. Schönauer (Asparn/Zaya)	02577/8288

Dr. Dojcakova (2469), Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220)
 Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

Ordinationsstart der neuen praktischen Ärztin am 1. April

Am 1. April hat Dr. Andrea Dojcakova ihre Tätigkeit als praktische Ärztin in Zistersdorf aufgenommen. Behandelt wird (voraussichtlich als Übergangslösung) in den Ordinationsräumen der Vorgängerin Dr. Schönauer, die Ende März in den Ruhestand getreten ist.

den Kindergarten Zistersdorf besucht, schon im Vorjahr nach Zistersdorf übersiedelt. Dojcakova übernimmt auch wie ihre Vorgängerin die Betreuung der Bewohner des Hauses Elisabeth. Die neue Ärztin hat auch die Berechtigung, jene medizinischen Beurteilungen durch-



Ärztin Dojcakova mit den Ordinationshilfen Iris Kern und Brigitte Saleschak

Unterstützt wird die Ärztin von der Zistersdorferin Iris Kern und Brigitte Saleschak aus Bernhardsthal. Für beide ist der Ordinationsbetrieb kein Fremdwort. Sie können auf Berufserfahrung im medizinischen Bereich von 17 bzw. 27 Jahren verweisen. Für die Vorbereitungen des Ordinationsbeginns ist die Ärztin mit ihrem Sohn Patrick, der als Vorschulkind

zuführen, die für einen Führerschein erforderlich sind. Bewohner der Großgemeinde, die eine medizinische Beurteilung für das Lenken von Kraftfahrzeugen benötigen, brauchen damit keine langen Fahrwege für diese Untersuchung. (Für Hauspatienten ist eine Bewertung der Verkehrstauglichkeit im Führerscheinverfahren aber nicht erlaubt.)

Ordinationszeiten von Dr. Andrea Dojcakova

Montag	8.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 13.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 18.00 Uhr

Telefonische Vergabe von Behandlungsterminen jeweils eine Stunde vor Ordinationsbeginn, also Montag, Dienstag und Mittwoch ab 7.00 Uhr (bis 10.00 Uhr), Freitag ab 12.00 Uhr (bis 14.00 Uhr) unter der Rufnummer 2469

ALLE 9e fahrplanmäßig gut unterwegs

Der vor über einem Jahr begonnene Gemeindeentwicklungsprozess der Gemeinde 21 Zistersdorf schreitet weiter zügig voran. Seit Beginn des Jahres arbeiten die verschiedenen Arbeitskreise regelmäßig an ihren Projekten weiter.

Längst fällig war auch ein eigenes Treffen mit der Jugend, zu welchem die Prozessbegleiter sowie Stadtrat Rainer Luxbacher am 20. März alle Jugendlichen aus sämtlichen Katastralgemeinden ins Stadtcafe Schramm geladen hatten.

Zwar waren aus verschiedenen terminlichen Gründen nicht alle Orte vertreten, jedoch waren rund 15 Interessenten gekommen, um einerseits über G 21, Alle 9e und die zukünftigen Projekte informiert zu werden, andererseits aber auch ihre eigenen Ideen vorbringen zu können. Man diskutierte über Positives und Negatives aus dem jeweiligen Heimatort, wobei sich alle darin einig waren, stolz auf ein eigenes Jugendheim sein zu können.

Wünschen würden sie sich für die Zukunft eine Plattform (Internet), wo sie besserer Kommunikationsmöglichkeiten untereinander hätten und sich vielleicht gemeinsam präsentieren könnten. Weitere regelmäßige moderierte Treffen werden von den Jugendlichen selbst angeregt und sollen alle ein bis zwei Monate stattfinden.

Die, vom Arbeitskreis Ver-



kehr und Mobilität aufgezeigten Gefahrenpunkte in der Gemeinde, zum Beispiel die Kreuzung in Großinzersdorf, werden bereits alle überprüft und sind auch die zuständigen Behörden eingeschaltet. Erste Ergebnisse werden in den nächsten Wochen vorliegen. Die Einrichtung einer „Zistersdorfer Mobilitätsbörse“ (Mitfahrgelegenheit) wird geprüft.

Im Endstadium der Ausarbeitung sind auch die Informationsmappen für Bauherren und die „Visitenkarte von Zistersdorf für Zuzügler“: *Herzlich Willkommen in Zistersdorf*

Präsentiert hat sich Zistersdorf auch beim G21-Netzwerktreffen in Michelhausen, welches am 11. April stattgefunden hat. Neben einem Exkursionsprogramm (neue Volksschule) war als Höhepunkt des Treffens die feierliche Unterzeichnung der Aalborg-Charta von 1994 durch einzelne Gemeinde21-Gemeinden, welche die Basis für den Lokalen-Agenda-21-Prozess darstellt. Mit ihrer Unterschrift erklären sich die Gemeinden bereit, die Charta der europäischen Städte und Gemeinden auf dem Weg zur Zukunftsbeständigkeit zu unterstützen und sich ihren Zielen zu verpflichten.

Tierschutz bei herumstreunenden Katzen

Mit Jahresbeginn 2005 (seit dem bundeseinheitlichen Tierschutzgesetz) besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Zwei Ausnahmen machen diese Bestimmungen des Tierschutzgesetzes vermutlich zu Vorschriften „ohne Krallen“, weil diese Pflicht nicht für Katzen gilt, die auf einem Bauernhof gehalten werden und nicht für

Tiere, die zur kontrollierten Tierzucht verwendet werden.

Die NÖ Tierschutzombudsfrau hat die Problematik der vielen streunenden Katzen zusammengefasst und die Gemeinden um Unterstützung gebeten. Sie möchte der „katzenhaltenden“ Bevölkerung mit dem im Kasten nebenan abgedruckten Aufruf die verpflichtende Kastration von Katzen ins Bewusstsein rufen.

Der Anwalt der Tiere

Ziel des Tierschutzgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf. Im Vordergrund steht der Schutz des einzelnen Tieres als Individuum. Das Gesetz zielt nicht auf die Wahrung öffentlicher Interessen, sondern auf den Schutz der Interessen der Tiere ab. Die Wahrnehmung dieser Interessen hat der Gesetzgeber den Tierschutzombudsteuten übertragen.

Die Bundesländer sind verpflichtet, gegenüber dem Bundesminister für Gesundheit, Familie und Jugend einen Tierschutzombudsmann zu bestellen. Die Funktionsperiode des Tierschutzombudsmannes beträgt fünf Jahre.

Der Tierschutzombudsmann hat die Aufgabe, die Interessen des Tierschutzes zu vertreten und unterliegt in Ausübung seines Amtes keinen Weisungen. Er hat in Verwaltungsverfahren nach dem Tierschutzgesetz Parteistellung und ist berechtigt, in allen Verfahrensakten Einsicht zu nehmen, sowie alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Die Behörden haben den Tierschutzombudsmann bei der Ausübung seines Amtes zu unterstützen.

In Niederösterreich gibt es, genauso wie in Kärnten und in Oberösterreich, eine "Tierschutzombudsfrau": Dr. Lucia Giefing.

NÖ Tierschutzombudsmann
Landhausplatz 1
Haus 15b
3109 St. Pölten
Telefon: 02742/9005/15578
E-Mail: post.tso@noel.gv.at
Internet: www.noel.gv.at/tso

Ein Beitrag zum Tierschutz: Die Kastration von Katzen

Das nahende Frühjahr beschert uns wieder eine Flut an entzückend anzusehenden Katzenbabys. Allerdings sieht die Zukunft für diese jungen Katzen in vielen Fällen nicht so rosig aus, wie sowohl die vielen streunenden und herrenlosen Katzen als auch die überfüllten Tierheime deutlich belegen.

Die mancherorts zur „Populationskontrolle“ noch immer angewendeten strafbaren Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere sind entschieden abzulehnen und stellen zudem nicht einmal ansatzweise eine effektive Lösung dar.

Um die unkontrollierte Vermehrung der Katzen zu verhindern, ist die einzig effektive Maßnahme die Kastration sowohl des Katers als auch der Katze. Mit Ausnahme von Zuchttieren als auch von Katzen in bäuerlicher Haltung ist diese auch verpflichtend.

Positive Nebeneffekte der Kastration

Die Kastration bringt auch andere positive Effekte mit sich. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr (Verkehrsunfälle, Revierkämpfe, ...) sowie die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren sind um ein Vielfaches geringer. Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die ihrer unkastrierten Artgenossen. Das unangenehme Markieren des Reviers (auch im Haus) entfällt in der Regel. Kastrierte Katzen zeigen sich anderen Katzen gegenüber weniger aggressiv. Die Entstehung einer sogenannten Dauerrolligkeit oder gefährlicher Eierstocksysten kann zudem vermieden werden.

Fütterung nur in Kombination mit Kastration

In diesem Zusammenhang soll auch die Fütterung von verwilderten Hauskatzen mit ihren negativen Folgen nicht unerwähnt bleiben. Gut gemeint, nehmen sich Tierfreunde oft verwilderter Katzen an und versorgen die Tiere reichlich mit Futter. Die gute Versorgung wirkt sich sehr

positiv auf die Vermehrung der Katzen aus und führt zum raschen Anwachsen der Population.

Diese Vergrößerung der Population führt wiederum dazu, dass verschiedene Krankheiten wie zum Beispiel Parasitenbefall, Seuchen und Verletzungen drastisch ansteigen. Eine Fütterung der „Streunerkatzen“ ist nur gemeinsam mit der Kastration der Tiere eine wirkliche Hilfe!



Wie im Vorjahr wieder 36 Jugendliche bei der Stellung

Der Geburtenjahrgang 1990 der Gemeinde Zistersdorf ist für 10. Juni 2008 zur Stellung nach St. Pölten in die Hesserkaserne beordert. Die Wehrpflichtigen haben zur Stellung amtlichen Lichtbildausweis, Geburtsurkunde, eventuell Heiratsurkunde, Sozialversicherungskarte, „Medizinisches Frageheft“ und Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei

Vorlage des Reisepasses) mitzubringen.

Die Fahrt und Rückfahrt am folgenden Tag wird mit einem Autobus durchgeführt, der von der Stadtgemeinde organisiert wird. Abschluss der Musterung ist am 11. Juni in Zistersdorf ein Essen mit Bürgermeister Wolfgang Peischl, Vizebürgermeister Helmut Lehner und den Ortsvorstehern.

Aus für das Zahnambulatorium in Zistersdorf am Schloßplatz



Der Standort Zistersdorf wurde von der NÖ Gebietskrankenkasse mit Wirkung vom 1. April aufgelassen. Erforderliche Investitionen waren der Grund, in der Region allein den Standort Mistelbach zu belassen.

Versuchsweise kein Ruhetag bei Hallenbad und Sauna

Probeweise wurde der Ruhetag am Dienstag im Kulturhaus gestrichen. Seit 1. April ist auch am Dienstag Hallenbad und (Herren-)Sauna von 17.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Diese Öffnungszeit ist befristet bis zum 30. Juni 2008.

Die Ausweitung der Öffnungszeiten verdanken die Kunden dem zuletzt überdurchschnittlich guten Saunabesuch am Donnerstag. An diesem Wochentag wurden seit Herbst mehr als doppelt so viele Besucher gezählt im Vergleich zu anderen Wochentagen. Zum

Teil liegt der Grund auch bei der Sperre der Sauna in Neusiedl, was zusätzliche Gäste ins Kulturhaus gebracht hat.

Über einen Beobachtungszeitraum von drei Monaten soll geprüft werden, ob der zusätzlich angebotene Dienstag angenommen wird. Dann könnte daraus auch eine Dauereinrichtung werden.

Nach Ostern wurde im Kulturhaus ein neues Solarium aufgestellt. Es handelt sich um ein leistungsstärkeres Gerät mit „Turbo Power“.

Andreas Bauer, Windisch Baumgarten
 Johann Bernhart, Eichhorn
 Klaus Bramböck, Schloßberggasse, Zistersdorf
 Dominik Bruckner, Friedensgasse, Zistersdorf
 Robert Bruckner, Blumenthal
 Johannes Decker, Stadtgrabengasse, Zistersdorf
 Michael Elend, Am Sportplatz, Zistersdorf
 David Emminger, Niedersulzerstraße, Loidesthal
 David Otto Emminger, Friedhofberg, Loidesthal
 Michael Exberger, Dr. Hans Schad'n-Gasse, Zistersdorf
 Wolfgang Falmbigl, Großinzersdorf
 Ferdinand Flatzbauer, Kirchenplatz, Zistersdorf
 Andreas Gestaltner, Badgasse, Zistersdorf
 Mathias Karpf, Gaiselberg
 Bernhard Kopp, Großinzersdorf
 Manuel Kraft, Dr. Hans Schad'n-Gasse, Zistersdorf
 Lukas Mammerler, Webergasse, Zistersdorf
 Mathias Marisch, Webergasse, Zistersdorf
 Florian Parrer, Großinzersdorf
 Andreas Pertl, Großinzersdorf
 Thomas Pribitzer, Friedhofgasse, Zistersdorf
 Gerhard Pöschl, Gösting
 Markus Rauscher, Gösting
 Thomas Ribisch, Gösting
 Thomas Ruschka, Hanggasse, Zistersdorf
 Marcel Sangiorgi, Gösting
 Mathias Schödl, Hauptstraße, Loidesthal
 Reinhard Stadler, Hauptstraße, Loidesthal
 Stephan Stecher, Blumenthalerstraße, Loidesthal
 Dominik Theil, Hauptstraße, Loidesthal
 Patrick Trinko, Webergasse, Zistersdorf
 Daniel Weigl, Maustrenk
 Patrick Weinmayer, Windisch Baumgarten
 Johannes Wiesinger, Niedersulzerstraße, Loidesthal
 Kevin Winkler, Großinzersdorf
 Mario Zehetner, Großinzersdorf



Freiwillige Helfer waren auch heuer wieder beim Osterputz der Fluren am Werk. Im Bild die fleißigen Hände der Großinzersdorfer

Nachlese zur Landtagswahl: Wahlbeteiligung in der Großgemeinde wie 1993

Mit der Tabelle des Wahlergebnisses, aufgeteilt nach Siedlungsgebieten, noch ein Rückblick auf die Landtagswahl am 9. März 2008. Hervorzuheben ist die (landesweit beobachtete) hohe Wahlbeteiligung.

Dafür spricht auch die Zahl der Wähler, die bereits an

den beiden Vorwahltagen ihre Stimme abgegeben haben: Es waren 105 Wähler und damit knapp doppelt so viele wie im Jahr 2003, als 53 Wähler schon vorzeitig im Rathaus Zistersdorf ihre Stimme abgaben.

Die Wahlsprengel von Zistersdorf verdanken aber den

Spitzenwert der Wahlbeteiligung (80,6 Prozent) jenen Wählern der Großgemeinde, die bereits am 1. März oder am 6. März ihre Stimme abgegeben haben. Alle Wähler von diesen beiden Wahltagen sind bei der Wahlbeteiligung von Zistersdorf berücksichtigt,

denn dort wurden sie mit ausgezählt.

Außerdem erhöhen die 97 Briefwähler der Großgemeinde, deren Stimmen geschickt worden sind und bereits am Wahltag bis 16 Uhr eingelangt sind, allein die Anzahl der abgegebenen Stimmen für Zistersdorf.

Wahlsprengel	Berechtigte	Beteiligung	ÖVP	%	SPÖ	% Grüne	%	FPÖ	%	KPÖ	LNÖ	DCP	BZÖ
Blumenthal	167	70,7	79	68,7	24	20,9	3	2,6	8	7,0	1	0	0
Eichhorn	309	63,8	107	56,0	52	27,2	6	3,1	26	13,6	0	0	0
Gaiselberg	222	73,9	100	62,5	37	23,1	7	4,4	15	9,4	0	0	1
Gösting	299	74,6	141	65,0	37	17,1	12	5,5	25	11,5	0	0	1
Großinzersdorf	454	81,1	275	76,2	37	10,2	14	3,9	33	9,1	0	0	1
Loidesthal	580	80,3	299	65,6	108	23,7	10	2,2	34	7,5	0	0	1
Maustrenk	314	78,0	154	64,2	58	24,2	6	2,5	17	7,1	0	0	2
W. Baumgarten	165	74,5	84	71,2	19	16,1	1	0,8	13	11,0	0	0	1
Zistersdorf	2413	80,6	1095	57,9	428	22,6	112	5,9	202	10,7	14	4	11
Ergebnis 2008	4923	78,2	2334	62,3	800	21,3	171	4,6	373	9,9	15	4	18
Ergebnis 2003	4789	72,9	2230	65,5	846	24,9	155	4,6	131	3,8	26	-	-

Die Möglichkeit der Briefwahl bringt Rückgang bei der Wahl am Krankenbett

Die Landtagswahl brachte erste Erfahrungen mit der Briefwahl. Abgesehen von der höheren Wahlbeteiligung (vergleiche dazu Bericht oben) sind damit einige Zahlen nicht mit vorhergehenden Wahlgängen vergleichbar. Einige erkrankte Wähler dürften die Möglichkeit der Briefwahl genutzt haben, denn noch vor fünf Jahren hatte eine „mobile Wahlkommission“ insgesamt 109 Wähler am Krankenbett in der Großgemeinde zu besu-

chen. Am 9. März waren es aber nur 73 Hausbesuche. Insgesamt errechnen sich für die Großgemeinde Zistersdorf 158 Briefwähler. 97 davon haben bereits vor dem Wahltag ihre Stimme ins Rathaus geschickt und sind damit im Gemeindeergebnis enthalten.

Hoch war die Fehlerquote bei den erst nach dem 9. März übermittelten Stimmen. Von den 28 Wählern schafften fünf Wähler nicht die Hürde für eine gültige Stim-

me: Es fehlte die Angabe, zu welchem Zeitpunkt „gewählt“ wurde. Damit ist nicht ausgeschlossen, dass die Stimmabgabe erst nach dem Veröffentlichen der ersten Wahlergebnisse erfolgte. (Die eindeutige Festlegung bei den Wahlunterlagen lautete: „Die tatsächliche Stimmabgabe darf nicht nach dem 9. März, 17.00 Uhr, erfolgen.“) Nach den eindeutigen Beurteilungskriterien werden diese fünf Stimmen von der Bezirks-

wahlbehörde als „ungültig“ beurteilt.

Rechnerisch ergibt sich damit ein Minus von 33 Briefwählern, die ihre Stimme nicht per Post an die Gemeinde geschickt haben. Wenn nicht davon ausgegangen wird, dass von diesen ein Wähler die Unterlagen als Andenken von der ersten Briefwahl aufgehoben hat, so wurde mit diesen Wahlunterlagen in einer anderen Gemeinde in Niederösterreich gewählt.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

April 2008

13. April

9.30 Uhr Feldmesse, Frühschoppen und Weinkellerralley mit Preisverleihung, Feuerwehrhaus Maustrenk, Landjugend Zistersdorf

Feuerbeschau in Loidesthal

Die Feuerbeschau in den Wohnhäusern von Loidesthal wird vom Rauchfangkehrer im Mai durchgeführt.

Die Beschautage:

Hauptstraße in Loidesthal	14. Mai
Winterseite, Kellergasse	15. Mai
Sommerseite, Mühlgasse	16. Mai
Kirchenstraße, Lussweg	17. Mai
Firedhofberg, Klause	19. Mai
Bindergasserl, Blumenthalerstraße	19. Mai
Lagerhausstraße, Haidäckergasse	20. Mai
Am Bahnhof, Feldgasse	20. Mai
Niedersulzerstraße, Am Ziegelofen	21. Mai

Mit der Beschau wird am Vormittag ab 7.00 Uhr begonnen. Wird niemand angetroffen, erfolgt an dem angegebenen Beschautag ein weiterer Versuch zu einem späteren Zeitpunkt.

Große Bastelstation im Hort: Ältere Kinder des Schülertreff sind dabei eine große Hilfe

Vor Ostern wurden alle interessierten Kinder zum dritten Kreativnachmittag in diesem Schuljahr eingeladen. Zu diesem Basteln kamen insgesamt 72 Kinder.

Bei vier Stationen durften die Kinder ein Osterkörbchen sowie Türkranz, Schmetterling, Häschen und einen Vogel basteln. Hortleiterin Doris Neumayer konnte

wieder auf die Unterstützung von Gabriele Luxbacher, Manuela Hörwein, Manuela Schauer sowie die Hortkinder der vierten Klasse (Sophie Moser, Katharina Steinmayer und Lukas Schellhorn) bauen.

„Beim ersten Bastelnachmittag zum Thema Herbst wurden von Spielwaren Schüller 100 Tragtaschen zur

Jubilare

(Mai)

75. Geburtstag:

*Katharina Marchtrenker, Berggasse
Marianne Wessely, Eichhorn*

80. Geburtstag:

*Christine Strahammer, Gösting
Ing. Erich Eggenhofer, Leopold Kunschakgasse
Elfriede Kaindel, Dr. Karl Rennergasse
Anna Petz, Grillparzergasse
Hildegard Stiaska, Umfahrungsstraße*

85. Geburtstag:

Maria Flandorfer, Loidesthal

Silberne Hochzeit:

*Barbara und Helmut Weiser, Webergasse
Karin und Erich Ganselmaier, Loidesthal
Elisabeth und Rainer Radlecker, Loidesthal*

Goldene Hochzeit:

*Leopoldine und Josef Bauer, Maustrenk
Augustine und Martin Reiter, Am Wenzelberg*



Der Andrang ist groß, wenn das NÖ Hilfswerk wieder zu einem Kreativnachmittag in die Volksschule einlädt, bei dem viel gebastelt wird.

Verfügung gestellt. Beim zweiten Nachmittag wurden uns von der Modeinsel Ingrid ebenfalls 100 Taschen geschenkt, damit die Kinder ihre Basteleien sicher nach

Hause bringen können“, freut sich die Hortleiterin über die Unterstützung der Kreativnachmittage von den Zistersdorfer Wirtschaftstreibenden.

Was ist los in unserer Großgemeinde?

Fortsetzung von Seite 7

19. April

20.00 Uhr *Ensemblekonzert*, Kellerbühne im Rathaus, Orchesterverein Zistersdorf und Umgebung

20. April

15.00 Uhr Gemütlicher Nachmittag mit Kaffeejause, ehemaliges Kaufhaus Siller, Seniorenbund Loidesthal

25. April

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

18.00 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klasse Gerlinde Schätz (Blockflöte, Gesang, Klavier, Früherziehung), Kellerbühne im Rathaus

26. April

17.00 Uhr Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

27. April

8.00 Uhr Flohmarkt in Zistersdorf in der Straße „Am Sportplatz“

9.15 Uhr Festmesse und Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Loidesthal mit Angelobung

10.00 Uhr Frühschoppen und Feuerwehrfest in Eichhorn, Feuerwehrhaus

10.00 Uhr *Gesundheitsmesse*, Kulturhaus, Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

29. April

19.00 Uhr Blutspenden in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst, Landesklinikum Weinviertel Mistelbach

Mai 2008

1. Mai

9.00 Uhr Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Eichhorn

10.30 Uhr Festmesse in Maustrenk, anschließend Muttertagsfeier im Heurigenlokal Huber, Seniorenbund Maustrenk

15.00 Uhr Hauerbaumfest in Großinzersdorf, Weinbauverein Großinzersdorf

3. Mai

12.00 Uhr Muttertagsfeier in Blumenthal, Gemeindezentrum, Seniorenbund Blumenthal

4. Mai

9.00 Uhr Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Maustrenk

9.00 Uhr Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Zistersdorf

7. Mai

14.00 Uhr Muttertagsfeier in Loidesthal, Landgasthof Kraft, Seniorenbund Loidesthal

8. Mai

14.00 Uhr Muttertagsfeier in Loidesthal, Landgasthof Kraft, Pensionistenverband Zistersdorf

10. Mai

15.00 Uhr Kellergassenfest am Hausberg in Gaiselberg, Weinbauverein Gaiselberg

12. Mai

15.00 Uhr Familienwandertag in Großinzersdorf, Start beim Gemeindezentrum, Ziel im Heindl-Stadl mit *Charly*, Ortsbildpflege Großinzersdorf

16. Mai

21.00 Uhr *Flash-over-Party*, Halle beim Sportplatz Loidesthal, FF Loidesthal

17. Mai

18.00 Uhr Feuerwehrfest in Loidesthal mit *Belcanto*, Halle beim Sportplatz Loidesthal

18. Mai

9.15 Uhr Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Loidesthal, Halle beim Sportplatz Loidesthal

10.00 Uhr *Landeswallfahrt des Roten Kreuzes* vom Schlossteich zur Mooskirche, Bezirksstelle Zistersdorf des Roten Kreuzes

20. Mai

18.00 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klassen Emmerich Müllner und Josef Storch (E-Bass, E-Gitarre, Gitarre, Saxophon, Schlagzeug), Kellerbühne im Rathaus

24. Mai

15.00 Uhr Moosteichfest in Zistersdorf mit Kinderprogramm, Projektgruppe Moosteich

25. Mai

10.00 Uhr Frühschoppen und Moosteichfest in Zistersdorf, Projektgruppe Moosteich

29. Mai

18.00 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klasse Gabriele Mötzer, (Viola, Violine, Klavier), Kellerbühne im Rathaus

30. Mai

18.30 Uhr *Lange Nacht der Kirchen*, Wallfahrtskirche Maria Moos, Pfarre Zistersdorf

31. Mai

16.30 Uhr *Vorspielnachmittag der Musikschule*, Klasse Gabriele Mötzer (Kirchenorgel, Violine), Stadtpfarrkirche Zistersdorf